

**Um mit Auszeichnung zu bestehen, sammelt auf eurem Konto alle Schätze an
und werdet vollkommen.**

Welche Versammlung sieht BapDada heute? In der heutigen Versammlung ist jedes von euch Kindern das höchste und mit allen unvergänglichen Schätzen reichste Kind. Wie reich die Menschen der Welt auch sein mögen, sie sind nur ein Leben lang reich. Es gibt auch keine Garantie, ob sie in dem einen Leben reich bleiben oder nicht. Selbst wenn sie die Reichsten der Welt sein mögen, so ist das doch nur für ein Leben, während ihr mit Vertrauen und Begeisterung sagt, dass ihr viele Leben lang die Reichsten sein werdet, denn ihr seid mit all den unvergänglichen Schätzen angefüllt. Ihr alle wisst, dass ihr mit dem Einsatz eines einzigen Tages in dieser Zeit ein großes Einkommen verdienen könnt. Wisst ihr, wie viel ihr innerhalb eines Tages verdienen könnt? Versteht ihr dieses Konto? Da ihr die Erfahrung gemacht habt, wie ihr bei jedem Schritt Multimillionen verdienen könnt, erinnert man sich auch an dieses Sprichwort. Da ihr also den Vater und sein Wissen kennt und euch an Ihn erinnert, seid ihr imstande, bei jedem eurer an einem Tag ausgeführten Schritte Multimillionen zu verdienen. Wie viele Schritte der Erinnerung ihr also macht – dementsprechend sammelt ihr multimillionenfach etwas an. Gibt es irgendjemanden sonst, der so ein Einkommen verdienen kann oder diese Schätze auf einem solchen Konto ansammeln kann? Gibt es irgendjemanden? Begebt euch einfach auf eine Reise um die Welt und schaut euch um! Niemand außer euch kann derart viel ansammeln. Aus diesem Grund sagt der Vater: „Haltet das erhabene Bewusstsein eures Schicksals, von Gott so erhaben gemacht worden zu sein, aufrecht!“

Kennt ihr eure Schätze? Wisst ihr über eure gegenwärtigen Schätze Bescheid – darüber, wie erhaben dieses Übergangszeitalter ist? In dieser Zeit könnt ihr so viele Errungenschaften vom Vater aufnehmen, wie ihr wollt, denn ihr seid diejenigen mit allen Rechten. Ihr habt doch alle Rechte erhalten, oder? Jeder eurer Gedanken ist so ein Schatz! Auch die Zeit ist ein großer Schatz. Eure Gedanken sind ein erhabener Schatz! Auch all die Kräfte sind die großartigsten aller Schätze. Jedes einzelne Wissensjuwel ist so ein erhabener Schatz! Jede Tugend ist so ein erhabener Schatz! Die Menschen in der Welt glauben auch, dass jeder Atemzug, den sie in Erinnerung an Gott tun, wertvoll ist. Daher ist euer aller Atem der Inbegriff des Erfolges und nicht nutzlos. Das Recht auf Erfolg ist in jedem eurer Atemzüge enthalten. BapDada hat jedoch an all euch Kinder alle Schätze gleichermaßen verteilt. Sie wurden euch gleichermaßen übergeben. BapDada gibt nicht einigen einfach, anderen zehnfach und wieder anderen hundertfach! Der Spender, der alle Schätze an all euch Kinder verteilt, gibt sie gleichwertig, sobald ihr Brahmanen werdet. Es hängt jedoch von euch ab, wie sehr ihr diese Schätze ansammelt oder sie verschwendet. Jeder von euch sollte überprüfen, wie viel ihr ansammelt und wie viel ihr den Tag über verschwendet. Überprüft ihr das? Überprüft das ganz bestimmt! Warum? Da diese Schätze nicht nur für ein Leben, sondern für jedes Leben da sind. Ihr müsst sie für viele Leben ansammeln. Wisst ihr, auf welche Weise man ansammelt? Es ist ganz leicht. Fügt einfach weiterhin eine Null dazu. Wenn ihr euch an den Punkt (Null) erinnert, sammelt ihr an. Im Hinblick auf materiellen Reichtum ist es so: wenn ihr hinter die Ziffer „1“ eine Null setzt, erhöht sich die Summe. Jede Seele ist ein Punkt und auch der Vater ist ein Punkt und das Drama, das bereits vergangen ist, entspricht einem „Haltepunkt“ (full stop), ist also auch ein Punkt. Wenn ihr euch an jeden Schatz im Bewusstsein des Punktes (Null) erinnert, werdet ihr auch weiterhin auf eurem Konto etwas ansammeln. Ihr macht doch diese Erfahrung, nicht wahr? Sobald ihr einen Punkt (full stop) setzt, hört ihr damit auf, eure Schätze zu verschwenden, und beginnt sie anzusammeln. Wisst ihr, wie man einen Punkt setzt? Manchmal versucht ihr, einen Punkt zu setzen, aber statt eines Punktes macht ihr eine lange Linie oder es wird – statt eines Punktes – ein Fragezeichen oder ein Ausrufezeichen. Der Weg, etwas auf eurem Konto anzusammeln, ist, einen Punkt zu setzen. Eine lange Linie zu ziehen, ein Fragezeichen oder ein Ausrufezeichen zu setzen, ist der Weg, das zu verschwenden, was sich auf eurem Konto befindet. Was ist also leichter? Einen Punkt zu setzen! Der Weg dazu ist ganz einfach. Habt einfach Selbstrespekt und erinnert euch an den Vater und setzt einen Punkt hinter alles Nutzlose.

BapDada hat euch früher bereits geraten, jeden Tag zu Amrit Vela den Tilak des Bewusstseins dieser drei Punkte aufzutragen, denn dann werden keine Schätze verschwendet. All eure Schätze werden weiterhin in jedem Augenblick angesammelt. BapDada hat sich eure Überprüfungsliste angesehen, um die Schätze von euch Kindern anzusehen. Was hat Baba in den Listen gesehenen? Eure Konten sind bisher noch nicht so sehr gewachsen wie sie es sollten. Eure Zeit, Gedanken und Worte wurden verschwendet.

Während ihr in Bewegung seid und handelt, ist die Bedeutung dieser Zeit noch nicht so sehr in eurem Bewusstsein verankert, wie sie es sein sollte. Wenn ihr euch stets an die Bedeutung der Zeit erinnert und sie euch bewusst bleibt, seid ihr in der Lage, eure Zeit auf lohnendere Weise zu nutzen. Ihr verbringt eure Zeit den ganzen Tag lang auf gewöhnliche Weise. Ihr verbringt sie nicht auf falsche, aber auf gewöhnliche Weise. Ebenso sind auch eure Gedanken nicht schlecht, aber ihr verschwendet sie. Überprüft euch eine Stunde lang. Wie viel Zeit innerhalb einer Stunde verbringt ihr auf gewöhnliche Weise? Wie viele gewöhnliche Gedanken habt ihr? Sammelt ihr irgendetwas an in der Zeit? Wenn BapDada euch immer wieder Signale schickt, dann versucht ihr sehr, BapDada zu versichern: „Baba, ich habe nur diese paar Gedanken, keine weiteren! Ich habe nur ein bisschen an dieses usw. gedacht. Ich werde perfekt werden! Es wird mir gut gehen! Dies ist ja noch nicht das Ende, es bleibt noch etwas Zeit. Ich werde dann also rechtzeitig perfekt sein.“ BapDada hat euch jedoch schon oft gesagt, dass ihr diese Dinge über eine lange Zeit ansammeln solltet. Ihr sagt, dass euer Kontostand am Ende angefüllt sein werde und dass ihr am Ende, wenn die Zeit kommt, so sein werdet. Nur wenn ihr etwas über eine lange Zeitperiode ansammelt, wird es auch eine lange Zeit halten. Wenn ihr gefragt werdet, welche Erbschaft ihr beanspruchen werdet, dann sagt ihr alle, dass ihr Lakshmi oder Narayan werden wollt. Würde Baba euch bitten, eure Hände zu heben, wenn ihr etwas im Silbernen Zeitalter darstellen möchtet, würde sich niemand von euch melden. Wenn Baba euch aber fragt, ob ihr Lakshmi oder Narayan werden wollt, dann meldet ihr euch alle. Wenn ihr diese Schätze über eine lange Zeitperiode auf eurem Konto angesammelt habt, erhaltet ihr die vollständige Erbschaft. Wenn ihr nur wenige Schätze angesammelt habt, wie könntet ihr dann die volle Erbschaft erhalten? Sammelt daher ab jetzt alle Schätze an, so sehr ihr könnt. Sagt nicht: „Es wird schon geschehen, sie werden kommen!“ Überlasst es nicht der Zukunft. Es gilt jetzt zu handeln! Das ist Entschlossenheit! Wenn ihr zu Amrit Vela in einer guten Bewusstseinsstufe in Erinnerung sitzt, dann versprecht ihr von Herzen, viele Dinge zu tun, so wie dieses oder jenes. Ihr versprecht, Wunder zu zeigen. Das ist gut! Ihr habt erhabene Gedanken! BapDada sagt jedoch: Setzt jetzt all eure Versprechen praktisch um! Versprecht nicht nur etwas, sondern setzt alles, was ihr versprecht, praktisch um – in Gedanken, Worten und Handlungen. Ihr Kinder habt sehr gute Gedanken und BapDada ist in der Zeit sehr mit euch zufrieden, denn wenigstens bleibt ihr mutig, indem ihr sagt, dass ihr dieses oder jenes tun werdet oder dass ihr es sein werdet. Euer Mut ist gut und BapDada freut sich sehr, dies zu sehen. Wenn es jedoch darum geht, etwas praktisch anzuwenden, gelingt das nur manchmal. Es ist leicht, etwas zu versprechen, aber eure Versprechen zu erfüllen bedeutet, sie in die Praxis umzusetzen. Viele geben Versprechungen ab, aber sie erfüllen sie unterschiedlich. Lasst Anwendung/Praxis und Denken gleich sein. Lasst eure praktische Anwendung identisch mit euren Plänen sein. Seid ihr dazu in der Lage?

Heute sind auch Geschäftsleute hierhergekommen. Ihr Geschäftsleute wisst, wie man Geschäfte macht. Ihr wisst, wie man Reichtum anhäuft, nicht wahr? Ingenieure und Wissenschaftler setzen auch alles in die Praxis um. Und BapDada nennt diejenigen unter euch, die aus ländlichen Gebieten/aus der Landwirtschaft (rural areas) kommen, Herrscher (ruler), denn wenn ihr jene Arbeit nicht tut, wird niemand weitermachen können. Die Menschen aller drei Flügel, die hierhergekommen sind, setzen alles in die Praxis um.

Ihr seid doch nicht diejenigen, die nur über etwas reden, sondern ihr seid jene, die tatsächlich alles umsetzen, was sie sagen. Ihr Seelen erfüllt also alle eure Versprechen, indem ihr jene Versprechen in die Praxis umsetzt, nicht wahr? Oder gebt ihr nur Versprechen ab? In der Zeit, in der ihr ein Versprechen gebt, erfreut ihr BapDada, indem ihr Ihm euren Mut zeigt. BapDada hat Stapel von Versprechen, die jedes Kind gegeben hat. Es ist ja nicht so, dass es keine Schränke oder Plätze gäbe, um die Stapel eurer Versprechen dort oben (Subtile Region) zu lagern. Manchmal schaltet BapDada ganz plötzlich Sein alokik Fernsehprogramm an. Er hat es nicht die ganze Zeit über an. Er stellt es manchmal an und kann alles hören. Er hört auch zu, was ihr untereinander redet. Deshalb sagt BapDada: Häuft ein Guthaben auf eurem Konto an, statt etwas zu verschwenden.

Brahmane zu sein, bedeutet alokik zu sein. Das Brahmanenleben hat eine sehr große Bedeutung. Ihr verfügt über viele großartige Errungenschaften. Euer Selbstrespekt ist sehr erhaben. Im Übergangszeitalter zum Vater zu gehören, ist das großartigste multimillionenfache Glück/Schicksal. Deshalb sagt BapDada, ihr solltet erkennen, wie bedeutsam jeder eurer Schätze ist. Wenn ihr Vorträge haltet, lobt ihr das Übergangszeitalter so sehr. Wenn euch jemand bittet, über das Thema „Lob des Übergangszeitalters“ zu reden, wie lange könntet ihr darüber sprechen? Könntet ihr das eine Stunde lang?

Ihr Lehrer, sagt etwas! Wer das tun kann, möge die Hand heben! Ihr sprecht mit anderen über die Bedeutung. Auch ihr wisst sehr gut, wie bedeutend diese Zeit ist. BapDada sagt nicht, dass ihr die Bedeutung nicht kennt. Da ihr imstande seid, anderen davon zu erzählen, werdet ihr sie selbst wohl kennen. Sie bleibt jedoch im Verborgenen (merged). Euer diesbezügliches Bewusstsein ist in seiner wahrnehmbaren Form (emerged) manchmal größer und manchmal kleiner. Lasst daher eure göttliche Begeisterung offenkundig (emerged) sein. Sagt nicht: „Ja, das bin ich geworden.“ Bleibt euch bewusst, dass ihr es auf ganz reale Weise seid. Ihr habt wohl Vertrauen darin, aber eure spirituelle Begeisterung ist Ausdruck jenes Vertrauens. Lasst daher immer Begeisterung vorhanden sein. Lasst die spirituelle Begeisterung vorhanden sein, zu wissen, wer ihr seid. Wenn diese Begeisterung offenkundig ist, werdet ihr in jeder Sekunde weitere Schätze ansammeln.

BapDada hat also das Guthaben auf eurem Konto geprüft, um zu sehen, was ihr angesammelt habt. BapDada hat sich heute euer Guthaben angesehen. Er hat besondere Aufmerksamkeit darauf gelegt. Die Zeit wird ganz plötzlich zu Ende gehen. Denkt nicht, dass euch der Zeitpunkt der Geschehnisse vorher mitgeteilt werde und dann in der Zeit schon alles prima sein werde. Wer ist der Lehrer derjenigen, welche die Unterstützung der Zeit annehmen und denken, die Zeit werde rechtzeitig alles zurechtrücken und in Ordnung bringen? Ist das die Zeit oder Gott selbst? Was würdet ihr von jemandem sagen, der nicht imstande war, sich von Gott selbst perfekt machen zu lassen, sondern von der Zeit perfekt gemacht wurde? Ist die Zeit euer Herr und Meister oder ist Gott euer Lehrer? Wenn euch die Zeit, dem Drama entsprechend lehrt, euch zu verwandeln oder ihr euch auf Basis der Zeit verwandelt, dann ist die Zeit euer Lehrer, und wenn die Zeit kommt, weiß BapDada dass ihr dann einen entsprechenden Lohn erhaltet. Die Zeit wartet auf euch, ihr braucht nicht auf die Zeit zu warten. Die Zeit ist die Schöpfung und ihr seid die Meisterschöpfer. Eure Schöpfung muss also auf ihre Schöpfer warten! Es ist nicht so, dass ihr Meisterschöpfer auf die Zeit zu warten habt. Was ist letztendlich schwierig? Ihr selbst macht leichte Dinge schwierig. Es ist nicht schwierig, sondern ihr macht es schwierig. Der Vater bietet euch an, all eure Lasten zu tragen. Ihr wisst nicht, wie ihr sie Ihm übergeben könnt. Ihr tragt die Lasten weiterhin und werdet dann müde und beschwert euch beim Vater. Ihr fragt: „Was kann ich tun? Wie kann ich es tun?“ Warum besteht ihr darauf, diese Lasten zu tragen? Der Vater bietet euch an, all eure Lasten zu übernehmen. Da ihr euch 63 Leben lang angewöhnt habt, Lasten zu tragen, fühlt ihr euch von dieser Angewohnheit dazu gezwungen und deshalb müsst ihr schwer arbeiten. Manchmal findet ihr es leicht, manchmal schwer. All eure Arbeit sollte entweder die ganze Zeit über leicht oder schwer sein. Warum sollte sie manchmal leicht und zu anderen Zeiten schwer sein? Dafür muss es doch einen Grund geben. Der Grund, warum ihr etwas als schwer empfindet, ist der, dass ihr euch von eurer Angewohnheit gezwungen fühlt, ihr fühlt euch verpflichtet. BapDada findet es sehr schwer, zu akzeptieren, dass Seine Kinder schwer arbeiten müssen. Er mag das nicht. Wie kann eine „meisterallmächtige Autorität“ etwas als schwer empfinden? Welchen Titel gebt ihr euch selbst? „Schwierige Yogis“ oder „leichte Yogis“? Ändert in dem Fall euren Titel – ihr könnt nicht mehr länger behaupten, leichte Yogis zu sein. Seid ihr manchmal leichte Yogis und manchmal schwierige Yogis? Was ist Yoga letztendlich? Sich an Baba zu erinnern, ist alles, was ihr zu tun habt. Mit kraftvollem Yoga kann nichts schwer sein. Yoga ist das Feuer eurer Liebe. Wie schwierig etwas auch sein mag, das Feuer eurer Liebe verwandelt es. Selbst Eisen kann durch Feuer verändert werden. Kann also dieses Feuer der Liebe etwas Schwieriges nicht in etwas Leichtes verwandeln? Manche Kinder berichten Baba viele wundervolle Dinge. „Baba, was kann ich tun, wenn die Atmosphäre derartig ist? Was kann ich tun, wenn mein Gefährte so ist? Wir sind wie Schwan und Storch! Was kann ich tun, wenn ich all diese karmischen Konten aus der Vergangenheit habe?“ Ihr berichtet Baba viele solche wunderbaren Dinge. Deshalb fragt euch der Vater: Welchen Vertrag habt ihr Brahmanen abgeschlossen? Ihr habt den Vertrag abgeschlossen, die Welt zu verwandeln. Können diejenigen, die die Welt verwandeln, nicht etwas verwandeln, das sie als schwierig empfinden?

Was werdet ihr also von heute an tun? Ihr werdet weiter etwas auf eurem Sparkonto ansammeln. Wer von sich behauptet, ein leichter Yogi zu sein, wird sich selbst jetzt so erfahren. Es liegt keine Freude darin, etwas manchmal leicht und zu anderen Zeiten schwer zu finden. Das Brahmanenleben ist ein Leben der Freude. Das Übergangszeitalter ist das Zeitalter der Freude. Es ist nicht das Zeitalter, um Lasten zu tragen. Es ist das Zeitalter, in dem die Lasten entfernt werden. Prüft daher das Abbild eures Glücks/Schicksals im Spiegel des Wissens. Prüft es sehr sorgfältig. Versteht ihr? Achcha.

An alle Kinder überall, an die Meister aller Schätze, an die leichten Yogis, die Schwieriges stets innerhalb einer Sekunde leicht werden lassen; an jene, die stets ihre Gedanken, Zeit und Handlungen erhaben machen; an jene, die stets etwas auf ihrem Sparkonto ansammeln; an jene, die Meister über ihren Geist sind und deren Geist, Intellekt und Sanskars die erteilten Weisungen beachten; an die Kinder, die Meister über das Selbst sind; an all jene aus diesem Land und dem Ausland, die nicht weit von Babas Herz entfernt sind; an alle Kinder überall – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Möget ihr von Bindungen frei sein, sogar von allen subtilen gedanklichen Bindungen, und möget ihr eine hohe Bewusstseinsstufe erfahren.

Je nachdem wie sehr ihr Kinder frei von Bindungen seid, dementsprechend seid ihr imstande, in einer hohen Bewusstseinsstufe zu bleiben. Prüft daher: Gibt es in euren Gedanken, Worten oder Handlungen immer noch irgendwelche Fäden, die euch irgendwo festhalten, und sei es auf subtile Weise? Erinnert euch nur an den einen Vater und an niemanden sonst. Wenn ihr euch auch nur an euren Körper erinnert, dann werden der Erinnerung an den Körper, eine nach der anderen, auch die Erinnerungen an die Beziehungen des Körpers, an Besitztümer und die Welt nachfolgen. Bleibt euch des Segens bewusst: „Ich bin bindungsfrei“ und tut den Dienst, die gesamte Welt aus der Falle Mayas zu befreien.

Slogan: Diejenigen, die einen Aufruhr in Körper und Geist durch ihre seelenbewusste Stufe beenden, bleiben unerschütterlich.

*** * * O m S h a n t i * * ***